

Plattenkiste seit fünf Jahren gut aufgelegt

SCHALLPLATTEN Vinyl-Fans treffen sich seit fünf Jahren im Freiraum am Breeden in Wiefelstede

VON FRANK JACOB

WIEFELSTED – Erst knistert und knackt es, dann ertönen die ersten Takte von „Layla“. Natürlich nicht der stampfende Beat von jener Ballermann-Layla, über die in diesem Sommer so viel gesprochen wurde, sondern die sanft gezipfte „Layla“ von „Mister Slowhand“ Eric Clapton dreht sich da mit 45 Umdrehungen pro Minute auf dem Plattenteller.

Carsten Eikers hat die Single mit der Unplugged-Version des Titels aufgelegt, passend zum Motto des Nachmittags. Im Freiraum am Breeden in Wiefelstede dreht sich dieses Mal nämlich alles um Live-Aufnahmen. „Drehen“ ist dabei durchaus wörtlich zu nehmen, trifft sich hier doch jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat die U-60-Plattenkiste. Seit mittlerweile fünf Jahren legen die Vinyl-Enthusiasten hier das schwarze Gold auf und entdecken den Reiz an der Rille neu.

DER TREND

Vinyl ist inzwischen ja wieder voll im Trend. Laut den Daten vom Bundesverband der Musikindustrie (BVMI) und GfK Entertainment wurden 2021 rund 4,5 Millionen Schallplatten in Deutschland verkauft – zehn Jahre zuvor waren es ge-



Gut aufgelegt: Carsten Eikers (links) und Dieter Popken werfen die nächste Scheibe auf den Plattenteller. BILD: FRANK JACOB

rade mal 700 000 Exemplare. Das macht sich auch im Einzelhandel bemerkbar: Die LP-Abteilungen in Elektronikmärkten sind inzwischen zum Teil wieder größer als die für CDs. In Wiefelstede drehen sich aber vor allem die alten Schätze auf dem Audio-Technica, den Eikers bei jedem Treffen wieder neu anschließen muss im Freiraum. Bei den Jugendlichen, die das Freizeitzentrum sonst nutzen, sei dann doch eher Musik über die Bluetooth-Verbindung angesetzt.

DIE MUSIK

„Das Alphabet haben wir schon einmal durch“, erzählt Eikers. Weil die Auswahl an al-



Schwarzes Gold: Norbert Böttcher holt eine Schallplatte aus der Hülle. BILD: FRANK JACOB

ten Platten so groß ist, wurde eingrenzt, was beim jeweiligen Treffen auf dem Plattenteller landet.

„Von Abba und AC/DC bis ZZ Top und Zucchero haben wir schon alles durchgehört“, sagt er. Und auch die verschie-



Schön anzusehen: Reinhard Herzke betrachtet die Cover verschiedener Live-Alben auf Vinyl. BILD: FRANK JACOB



Teuflich gut: Eckhard Damerow präsentiert die Single „Highway to Hell“ von AC/DC. BILD: FRANK JACOB

densten Themen wurden bereits gewählt: Filmmusik kam ebenso schon zu Gehör wie Italienisches.

Nur Klassik wird nicht aufgelegt, es stünden eher Pop und Rock auf dem Programm. Außerdem würden eher selten

Schlager gespielt. „Da haben wir nur eine kleine Fraktion“, erzählt Eikers. Auch beim Treffen zum fünfjährigen Bestehen knistert deshalb vor allem Rockiges aus den Lautsprechern.

Während eine Live-Aufnahme von Jethro Tulls „Sweet Dream“ läuft, erzählt Reinhard Herzke, dass er „gerne harte Sachen“ höre. Der Mann, der stets aus Sande zu den Treffen kommt, hat da auch gleich einen Stapel Platten mitgebracht: Judas Priest, Rainbow oder Deep Purple zum Beispiel. „Die habe ich damals in Oldenburg in der Weser-Ems-Halle live gesehen“, erinnert er sich.

Rockiges steht auch bei Dieter Popken hoch im Kurs. Ende der 1960er-Jahre legte er in Obenstroehe in Kneipen auf, „Hard and Heavy für das Jungvolk und Motorradfahrer“, erzählt er. Chuck Berry, Slade oder Credence Clearwater Revival habe er damals gespielt, erinnert er sich an diese Zeit zurück. Einige der Platten habe er noch heute.

DIE PLATTENKISTE

Etwa ein Dutzend Vinyl-Liebhaber sind es, die sich regelmäßig im Freiraum über Musik und mehr austauschen, überwiegend Männer, aber auch drei Frauen. „Ich kannte hier niemanden und bin einfach mal hingegangen“, erzählt Ilka Drews. Seitdem sei sie regelmäßig dabei. Eine andere Dame habe hingegen nur einmal hineingeschaut und sei dann nie wieder gekommen, sagt Carsten Eikers und ergänzt: „Sie dachte, hier würde auch getanzt.“

Ums Tanzen geht's bei der Plattenkiste allerdings nicht. Und längst nicht jede Platte dreht sich am Ende auch auf dem Plattenteller im Freiraum. Die Alben „Die sieben Wunder der Welt“, „Der blaue Planet“ und „Albatros“ der Gruppe Karat zum Beispiel wurden in neue Form gebracht und dienen jetzt als dreistöckige Servierplatte für selbstgebackenen Kuchen.

Der Wiefelsteder - Nov. 2022

EINE RUNDE IDEE FEIERTE JETZT DAS „FÜNFJÄHRIGE“

Die „Ü60 Plattenkiste“ im FreiRaum sorgt bei den Treffen für flotte Rhythmen



Sies sind von Beginn an dabei (v.l.): Erika Schumann, Carsten Eikers, Dieter Poppen, Eckard Damerow und Horst Hagendorff. Fotos: Wolfgang Wittig

www **Wiefelstede**. Eine Idee von Carsten Eikers, dem Seniorenbeauftragten der Gemeinde Wiefelstede, sorgte vor fünf Jahren für die Gründung eines Stammtisches der besonderen Art, der auch heute noch Bestand hat. An jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat treffen sich die Mitglieder der „Ü60 Plattenkiste“ in der Zeit von 15.30 – 17.30 Uhr im FreiRaum Wiefelstede, der Begegnungsstätte für Jung und Alt. Zum kleinen Jubiläum - die „Ü60 Plattenkiste“ fand erstmals am 25. Oktober 2017 statt - ließ es sich auch Bürgermeister Jörg Pieper nicht nehmen, der Runde einen Besuch abzustatten. Wobei er auch gleich zugeben musste, dass auch er noch eine alte Platte von Ernst Mosch habe. Großes Interesse, diese vielleicht irgendwann im Rahmen der „Plattenkiste“ aufzulegen, war aber nicht unbedingt vorhanden.

Egal ob 33 oder 45 Umdrehungen

Zu den Männern der ersten Stunde dieses Treffens Carsten Eikers, Dieter Poppen, Eckard Damerow und Horst Hagendorff gesellte sich schon bald Erika Schumann dazu. Schnell sprach sich dieser besondere Stammtisch der Vinylscheiben herum und es gesellten sich nach und nach Norbert Kisse, Lothar Goesmann, Norbert Böttcher, Ilka Drews, Meta Wolken und Reinhard Herzke dazu. Fast jeder der Männer und Frauen im etwas fortgeschrittenen Alter hat stets eine oder mehrere Vinyl-Scheiben dabei. Dabei sind es nicht

sogenannten „Singles“, die mit 45 UPM abgespielt werden. Damit bei der Wahl der jeweiligen Musikrichtung keine Unruhe entstand, einigte man sich gleich nach der Gründung darauf, dass das Abspielen der mitgebrachten Platten nach dem Alphabet erfolgen sollte.

Zur Not werden auch mal Schlager gehört

Bei den Songs der Beach Boys, Beatles, Rolling Stones, Joan Baez oder den Searchers und vielen bereits längst vergessenen Interpreten und Bands, schwelgen die Mitglieder der „Plattenkiste“ in Erinnerungen und es gibt



Bei Oldies und rockiger Musik gibt es immer viel zu erzählen.

dabei viel aus den guten alten Zeiten zu erzählen. Und an Gesprächsstoff fehlt es den Teilnehmern, die nicht nur aus Wiefelstede, sondern aus Obenstroehe, Nethen, Bad Zwischenahn und Sande kommen, nicht. Da der alte Plattenspieler, der zunächst zur Verfügung stand, in die Jahre gekommen war, freute sich die Gruppe, dass auf Gemeindegeldern eine neue, wenn auch gebrauchte Anlage, angeschafft werden konnte, die auch von allen übrigen Gruppen im FreiRaum genutzt wird. Natürlich sind Cassetten und CDs bei der „Ü60 Plattenkiste“, wie der Name schon hergibt, verpönt. Es muss halt beim Auflegen des Tonarms knistern, so wie es die Gruppe aus längst vergangenen Zeiten beim Abspielen noch in guter Erinnerung hat. Und wenn auf Wunsch einer Dame aus der Runde auch einmal Schlager aufgelegt werden sollen, dann zeigen sich die Herren auch hier sehr tolerant.